



Für den Herbst 2006 laden die Münchener Rück Stiftung und das GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit Sie gemeinsam zu einer Reihe von Themenabenden ein: Diskutieren Sie mit hochrangigen Wissenschaftlern, Politikern und Medienvertretern über aktuelle kleine und große, echte und vermeintliche Risiken der Münchner Bevölkerung.

Welches sind die wahren Risiken für Kinder in einer Großstadt? Macht Feinstaub die Münchner wirklich krank? Wie gut ist die Stadt auf eine mögliche Epidemie vorbereitet? Leiden die Menschen in der Stadt mehr unter Allergien als ihre Nachbarn in ländlicher Umgebung? Dies sind nur einige der Fragen, welche an den Abenden zur Diskussion stehen. Dabei geht es uns immer auch um die zentrale Frage, welche Risiken wir möglicherweise als viel größer wahrnehmen, als sie es aus wissenschaftlicher Sicht sind. Und: Müssen wir jedes Risiko um jeden Preis minimieren?

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe werden wir mit Ihnen am 28. November die Rolle von Politik und Medien in der Risikodebatte unter die Lupe nehmen.

Risiken für den Menschen richtig zu erkennen, ihnen vorzubeugen und aus diesem Wissen Empfehlungen zur Risikobewältigung abzuleiten, sind eine gemeinsame Aufgabe der Münchener Rück Stiftung und des GSF – Forschungszentrums für Umwelt und Gesundheit.

Thomas Loster
Münchener Rück
Stiftung
Geschäftsführer

Prof. Dr. Günther Wess
GSF – Forschungszentrum
für Umwelt und Gesundheit
Wiss.-Techn.
Geschäftsführer

Um verbindliche Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte oder per e-Mail bis spätestens sieben Tage vor der jeweiligen Veranstaltung wird gebeten.

Für weitere Informationen

Münchener Rück Stiftung
Ursula Forstner
Tel.: 089-3891-8888
Fax: 089-3891-74229
uforstner@munichre-foundation.org
www.munichre-foundation.org

GSF – Forschungszentrum
für Umwelt und Gesundheit
Ulrike Koller
Tel.: 089-3187-2711
Fax: 089-3187-3324
oea@gsf.de
www.gsf.de/flugs



GSF – Forschungszentrum
für Umwelt und Gesundheit
in der Helmholtz-Gemeinschaft



**Münchener Rück
Stiftung**
Vom Wissen zum
Handeln



**Die Risiken der Münchner –
Persönliche Wahrnehmung
und Realität**



Veranstaltungsorte

21. September - 9. November
Bayerische Staatsbibliothek
Großer Sitzungssaal
Ludwigstraße 16, 80539 München

Anfahrt
U-Bahn 3/6 Haltestelle Universität
U-Bahn 4/5 Haltestelle Odeonsplatz
Bus 53 Haltestelle Universität

28. November
Münchener Rück Forum
Gedonstraße 10, 80802 München

Anfahrt
U-Bahn 3/6 Haltestelle Giselastraße
Bus 54/154 Haltestelle Thiemestraße

Dialogforen im Herbst 2006
21. September
5. und 26. Oktober
9. und 28. November

Dialogforen

Donnerstag, 21. September, 19.00 Uhr

in der Bayerischen Staatsbibliothek

Münchner Kinder – Welchen Risiken sind sie wirklich ausgesetzt?

- ◆ Unfälle – Ernährung und Übergewicht – Schulhygiene – Allergien – Schadstoffbelastung in Innenräumen – Passivrauchen – Soziale Probleme – Prävention

PD Dr. Hermann Fromme, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Prof. Dr. Dr. Peter Höpfe, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Leiter GeoRisikoForschung

Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans, Christian-Albrechts-Universität Kiel, Institut für Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Berthold Koletzko, Dr. von Haunersches Kinderspital, Universität München und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kindergesundheit

Donnerstag, 5. Oktober, 19.00 Uhr

in der Bayerischen Staatsbibliothek

Dicke Luft in der Stadt – Macht der Feinstaub die Münchner krank?

- ◆ Gesundheitliche Risiken – Grenzwerte – Handlungsbedarf – Maßnahmen

Holger Kraher, Europäisches Parlament, Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

Dr. Joachim Lorenz, Landeshauptstadt München, Leiter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer Deutsche Umwelthilfe e.V. (angefragt)

Prof. Dr. Dr. H.-Erich Wichmann, GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, Direktor des Instituts für Epidemiologie

Donnerstag, 26. Oktober, 19.00 Uhr

in der Bayerischen Staatsbibliothek

Allergien und Atemwegserkrankungen in Stadt und Land – Tendenz steigend

- ◆ Allergien und Umwelt – Die Bedeutung des Lebensstils – Unterschiede zwischen Stadt und Land

Dr. Joachim Heinrich, GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, Institut für Epidemiologie

Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein der TU München

Donnerstag, 9. November, 19.00 Uhr

in der Bayerischen Staatsbibliothek

Im Falle eines Falles – Wie gut ist München auf eine Epidemie vorbereitet?

- ◆ Gesundheitsrisiken durch Infektionskrankheiten – Dauerthema Vogelgrippe – Theorie und Praxis – Präventionsmaßnahmen und Aktionspläne für München – Die Sicht des Arztes

Dr. Wolfgang Guggemos, Klinikum Schwabing, Oberarzt Infektiologie

Dr. Petra Graf, Landeshauptstadt München, Referat für Umwelt und Gesundheit (angefragt)

Prof. Dr. Günther Kerscher, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Leiter der Abteilung Gesundheit

Dienstag, 28. November, 19.00 Uhr

im Münchener Rück Forum

Vom Schadstoff des Monats und selbsternannten Experten – Die Rolle von Politik und Medien in der Risikodebatte

- ◆ Verschiedene Risikowirklichkeiten – Journalistischer Umgang mit Risiken – Vorsorgeprinzip versus Panikmache – Politische Bedürfnisse

Staatssekretär Dr. Otmar Bernhard, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Dr. Joachim Käppner, Süddeutsche Zeitung, Leiter der Lokalredaktion

Prof. Dr. Hans Peter Peters, Forschungszentrum Jülich, Programmgruppe Mensch, Umwelt, Technik (MUT)

Dr. Joachim Lorenz, Landeshauptstadt München, Leiter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Moderation: Dr. Patrick Illinger, Süddeutsche Zeitung, Leiter der Wissenschaftsredaktion

